

Echter

Bauboom: St. Michael blüht auf

In St. Michael im Lungau herrscht Aufbruchstimmung: Ein großer Hofer-Markt und neue Fachgeschäfte sollen eine bessere Nahversorgung garantieren. Auch das Jugendgästehaus wird um 1,5 Millionen erneuert.

Kreuzung sind schon vor Wochen die Baumaschinen aufgefahren. Auf einer Gesamtfläche von 4000 m² entsteht ein großer Hofer-Markt. Und auch das Fachmarktzentrum im Gewerbegebiet wird um 1526 m² Verkaufsfläche erweitert, auf denen ein Drogeriemarkt sowie Geschäfte für Schuhe, junge Mode und Schreibwaren einziehen. Die Eröffnung ist für Ende November

VON GERNOT HUEMER

geplant und bringt mehr als 30 neue Arbeitsplätze.

„Das sind aber keine Projekte auf der grünen Wiese, sondern alles ist zu Fuß gut erreichbar“, freut sich der Ortschef. Der aber auch nicht auf die Stärkung des Zentrums vergisst.

Dort wurde gerade die Renovierung von Lederer- und Scharfetterhaus abgeschlossen, wo ein weiterer Schuhhändler, ein Zahnarzt sowie betreutes Wohnen Platz finden. „Damit konnten wir auch eine gefährliche Engstelle entschärfen. Durch den neuen Arkadengang wird ab Herbst der Schulweg für unsere Kinder sicherer.“

Rechtzeitig vor der Wintersaison soll auch das Jugend- und Familiengästehaus in neuem Glanz erstrahlen. Eine touristische Qualitätsverbesserung.

salzburg@kronenzeitung.at



St. Michaels Bürgermeister Manfred Sampl vor dem neuen Hofer-Markt, der gerade im Entstehen ist



Blick auf das wachsende Fachmarktzentrum

Daten & Fakten

→ Durch die Sanierung von Lederer- und Scharfetterhaus entstanden im Zentrum von St. Michael 20 Eigentumswohnungen, 10 Einheiten für betreutes Wohnen sowie 25 öffentliche Parkplätze.

→ Im Juli starteten die Bauarbeiten beim Ju-

gendgästehaus, das über 180 Betten verfügt. Investitionsvolumen: 1,5 Millionen €. → Gerade im Gang ist die Neugestaltung der Kindergartenfassade, die bis Ferienende abgeschlossen sein soll. → Renoviert wird auch die Kirche in St. Martin. Bis 2014 werden dafür rund 1,7 Mio. Euro benötigt.

Jedermann in Salzburg

... hat es genau so erwartet: Die Einen bejubeln die mittägliche Sperre der Altstadt als großen Erfolg, die Anderen bejammern ihre Umsatz-Rückgänge. Jedem Recht getan ...

„12 Uhr mittags“ hieß der Titel eines legendären Western-Films mit Gary Cooper und

12 Uhr mittags

Grace Kelly. Nun, so dramatisch verläuft es in Salzburg nicht und Johann Padusch steht Peter Harlander nur rhetorisch „high noon“ gegenüber.

Jedermann weiß, dass im März 2014 gewählt wird. Deshalb gab es diese harten Auseinandersetzungen. Nur die Steckbrief-Plakate mit den Politiker-Porträts waren wirklich geschmacklos und unwürdig für die Stadt.

dass sie auf Feldern oder in Haushalten oder in irgendwelchen Firmen schufteten mussten bis zum Umfallen. Heimkinder hatten andere Hände als WIR. Richtige Arbeitshände.

Ich hatte keine Ahnung, was da vor sich ging. Mit diesen Kindern, so alt wie WIR Kinder, die RICHTIGE ELTERN hatten und ein richtiges ZUHAUSE. Heimkinder waren WERTLOSE Kinder. Ausnützen, schlagen, demütigen, ALLES durfte man mit denen. Jetzt, endlich, kommen ganz, ganz viele solcher Schicksale ans Licht. Sofern die armen Kinder ihre Kindheit überlebt haben: Ich wünsche denen aus tiefstem Herzen, dass sie ENT-SCHADIGT und, vor allem, GE-ACHTET werden.

SB18A154

Foto: ROLAND HOFFMANN